

Herzlich tut mich erfreuen (Sommerlied)

Erstmals erschienen in „Georg Rhau Bicinia gallica, latina, germanica“
(Wittenberg 1545)

Conrad Hagius (* um 1550; † 1616)

1 ♩ = 72

Sopran I

1. Herz - lich tut mich er - freu - en die lieb - lich
2. Der Ku - ckuck mit sein'm Schrei - en macht fröh - lich
3. Es grü - net in dem Wal - de, die Blüm - lein
4. Dar - um lob ich den Som - mer und auch die

Sopran II

1. Herz - lich tut mich er - freu - en die lieb - lich
2. Der Ku - ckuck mit sein'm Schrei - en macht fröh - lich
3. Es grü - net in dem Wal - de, die Blüm - lein
4. Dar - um lob ich den Som - mer und auch die

Alt

1. Herz - lich tut mich er - freu - en die lieb - lich
2. Der Ku - ckuck mit sein'm Schrei - en macht fröh - lich
3. Es grü - net in dem Wal - de, die Blüm - lein
4. Dar - um lob ich den Som - mer und auch die

5

S. I

Som - mer - zeit, all mein Ge - blü er - neu - en,
je - der - mann, des A - bends fröh - lich rei - hen
blü - hen frei, läßt uns der lieb' Gott wach - sen,
Mai - zeit gut, die wend'n uns al - len Kum - mer

S. II

Som - mer - zeit, all mein Ge - blü er - neu - en,
je - der - mann, des A - bends fröh - lich rei - hen
blü - hen frei, läßt uns der lieb' Gott wach - sen,
Mai - zeit gut, die wend'n uns al - len Kum - mer

A.

Som - mer - zeit, all mein Ge - blü er - neu - en,
je - der - mann, des A - bends fröh - lich rei - hen
blü - hen frei, läßt uns der lieb' Gott wach - sen,
Mai - zeit gut, die wend'n uns al - len Kum - mer

musicalion
klicken für mehr

9 * geit=gibt

S. I

der Mai viel Wol - lust geit.* Die Lerch' tut sich er -
die Mägd - lein wohl - ge - tan, Spa - zie ren zu dem
der sind gar man - cher - lei. Ein Blüm lein steht im
und brin - gen Freud und Mut. Die Zeit ohn' all Ver -

S. II

der Mai viel Wol - lust geit. Die Lerch' tut sich er -
die Mägd - lein wohl - ge - tan, Spa - zie ren zu dem
der sind gar man - cher - lei. Ein Blüm lein steht im
und brin - gen Freud und Mut. Die Zeit ohn' all Ver -

A.

der Mai viel Wol - lust geit. Die Lerch' tut sich er -
die Mägd - lein wohl - ge - tan, Spa - zie ren zu dem
der sind gar man - cher - lei. Ein Blüm lein steht im
und brin - gen Freud und Mut. Die Zeit ohn' all Ver -

13

S. I
- schwin - gen, mir ih - rem hel - len Schall, lieb lich die Vög -
Brun - nen pflegt man in die - ser Zeit; all Welt sucht Freud -
Gar - ten, das heißt 'Ver - giß - nit - mein', das ed - le Kraut -
- drie - ßen mit dem(r) Herz - lieb - sten mein will ich in Freud -

S. II
- schwin - gen, mit ih - rem hel - len Schall, lieb lich die Vög -
— Brun - nen pflegt man in die - ser Zeit; all Welt sucht Freud -
— Gar - ten, das heißt 'Ver - giß - nit - mein', das ed - le Kraut -
- drie - ßen mit dem(r) Herz - lieb - sten mein will ich in Freud -

A.
- schwin - gen, mit ih - rem hel - len Schall, lieb lich die Vög -
Brun - nen pflegt man in die - ser Zeit; all Welt sucht Freud -
Gar - ten, das heißt 'Ver - giß - nit - mein', das ed - le Kraut -
- drie - ßen mit dem(r) Herz - lieb - sten mein will ich in Freud -

18 * die Wegwarte galt als "Lock- und Sicherungsmittel" bei der Partnersuche; * weil=solange

S. I
- lein sin - gen, vor - aus die Nach ti - gall, lieb lich
— und Won - ne mit Rei - sen fern und weit, all Welt
— 'Weg - war - ten' * macht gu - ten Au - gen - schei - das ed -
— ge - nie - ßen, weil * währt das Le - ben mein, will ich

S. II
- lein sin - gen, vor - aus die Nach ti - gall, lieb lich
— und Won - ne mit Rei - sen fern und weit, all Welt
— 'Weg - war - ten' * macht gu - ten Au - gen - schei - das ed -
— ge - nie - ßen, weil * währt das Le - ben mein, will ich

A.
- lein sin - gen, vor - aus die Nach ti - gall, lieb lich
— und Won - ne mit Rei - sen fern und weit, all Welt
— 'Weg - war - ten' * macht gu - ten Au - gen - schei - das ed -
— ge - nie - ßen, weil * währt das Le - ben mein, will ich

23

S. I
die Vög - lein sin - gen, vor - aus die Nach ti - gall.
sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen fern und weit.
- le Kraut 'Weg - war - ten' macht gu - ten Au - gen - schei -
mit Freud ge - nie - ßen, weil währt das Le - ben mein.

S. II
die Vög - lein sin - gen, vor - aus die Nach ti - gall.
sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen fern und weit.
- le Kraut 'Weg - war - ten' macht gu - ten Au - gen - schei -
mit Freud ge - nie - ßen, weil währt das Le - ben mein.

A.
die Vög - lein sin - gen, vor - aus die Nach ti - gall.
sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen fern und weit.
- le Kraut 'Weg - war - ten' macht gu - ten Au - gen - schei -
mit Freud ge - nie - ßen, weil währt das Le - ben mein.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Herzlich tut mich erfreuen \(Sommerlied\)](#)

Komponist: [Konrad Hagius](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SSA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2)

3-stimmiger Chorsatz, hier für Frauenstimmen gesetzt; erstmals erschienen in „Georg Rhau Bicinia gallica, latina, germanica“

(Wittenberg 1545); Aufführung auch durch gemischten Chor, Empfehlung dann eine Quint tiefer.